



Gemeinsame Pressemitteilung von Bundesärztekammer und Deutscher Aidshilfe

E-Learning: HIV-Wissen für Klinik und Praxis

Bundesärztekammer, Deutsche Aidshilfe und Deutsches Ärzteblatt starten Onlinefortbildung zu HIV für Ärzt*innen aller Fachrichtungen

Berlin, 10.10.2023 – HIV-Grundlagenwissen, HIV-Diagnostik in der Praxis, der angemessene Umgang mit HIV-positiven Patientinnen und Patienten: Eine neue Onlinefortbildung vermittelt die wichtigsten Informationen über HIV in Klinik und Praxis an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. Entwickelt wurde das E-Learning-Programm gemeinsam von der Bundesärztekammer, der Deutschen Aidshilfe und dem Deutschen Ärzteblatt. Es ist mit drei CME-Fortbildungspunkten versehen.

Bundesärztekammer-Präsident Dr. Klaus Reinhardt sagt dazu: „Die Bundesärztekammer und die Deutsche Aidshilfe haben bereits gemeinsam in unterschiedlichen Formaten Informationen zu HIV für die medizinische Praxis erarbeitet und veröffentlicht. Ziel der neuen E-Learning-Fortbildung ist es, auch nicht auf HIV-spezialisierten Ärztinnen und Ärzten aktuelles Fachwissen und damit Handlungssicherheit im Umgang mit Patientinnen und Patienten mit HIV zu vermitteln.“

HIV im medizinischen Alltag mitdenken

Ein weiteres Ziel des Programmes: HIV rechtzeitig diagnostizieren und behandeln, um so schwere Gesundheitsschäden bis hin zu Aids-Erkrankungen und Todesfällen zu vermeiden. Hier können gerade Hausärztinnen und Hausärzte sowie Gynäkologinnen und Gynäkologen, aber auch alle anderen patientennahen Fachdisziplinen eine wichtige Rolle spielen, indem sie HIV im Praxisalltag mitdenken, bestimmte Anzeichen richtig deuten und dementsprechend handeln.

Anamnese und Diagnostik

Das Fortbildungsprogramm vermittelt die Fähigkeit, oftmals unspezifische Symptome richtig zu deuten, entsprechende Gespräche mit den Patientinnen und Patienten zu führen und einen Test anzubieten. Das Programm informiert außerdem über verschiedene diagnostische Verfahren und Testoptionen. Idealerweise wird die Frage nach einer möglichen HIV-Infektion dabei bereits in einer Sexualanamnese gestellt – auch für solche Gespräche bietet die Fortbildung das nötige Rüstzeug.

„Gespräche über HIV und andere sexuell übertragene Infektionen werden ärztlicherseits oft als besondere Herausforderung erlebt, vor allem wenn es dabei um sexuelle Praktiken geht. Diese Fortbildung vermittelt Wissen und Erfahrung aus unserer Test-Beratung und dem Alltag von HIV-Spezialistinnen und -Spezialisten“, sagt **Dr. Axel Jeremias Schmidt, Arzt und Epidemiologe sowie Medizinreferent der Deutschen Aidshilfe (DAH)**.

Unsicherheit und Diskriminierung vermeiden

Im Praxis- und Klinikalltag kommt es immer wieder zu Unsicherheiten und in der Folge auch Diskriminierungen im Umgang mit HIV-positiven Patientinnen und Patienten, zum Beispiel durch unnötige Hygienemaßnahmen oder Datenschutzverletzungen. Hier bietet das Programm gut aufgearbeitete Informationen, die im beruflichen Alltag leicht umsetzbar sind und einen sicheren und professionellen Umgang ermöglichen.

Dazu sagt **Dr. Annette Haberl, Mitglied im Vorstand der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG)**, die an dem Fortbildungsprogramm beratend mitgewirkt hat: „Das E-Learning-Tool bringt wichtiges Wissen zu HIV in die Breite ärztlichen Schaffens und kann so dazu beitragen, Diskriminierung weiter abzubauen.“

Leicht zugängliches Update

Das medizinische Wissen zu HIV hat sich in den letzten Jahren rasant verändert, ebenso die Lebenssituation von Menschen unter HIV-Therapie. Die Online-Fortbildung bietet nicht nur wissenschaftlich aktuelle Informationen, sie ist auch methodisch vielseitig gestaltet und verknüpft die unterschiedlichen Themen auf verständliche und interessante Weise. Sie bietet ein leicht und flexibel umsetzbares Update des eigenen Wissens. Der Zeitaufwand beträgt etwa 135 Minuten.

[Direkt zum E-Learning](#)

www.aidshilfe.de

<https://www.bundesaerztekammer.de/themen/aerzte/public-health/gesundheitsfoerderung/menschen-mit-hiv-aids>

Pressekontakt:

Bundesärztekammer

Samir Rabbata
Pressesprecher
Leiter Dezernat Politik und Kommunikation
E-Mail: presse@baek.de
Telefon: +49 30 4004 56 700

Deutsche Aidshilfe

Holger Wicht
Pressesprecher
E-Mail: holger.wicht@dah.aidshilfe.de
Telefon: +49 30 690087-16